

Die Waffenrüstung Gottes

Handout zur Predigt vom 21.11.2020

Bibeltext

Epheser 6,10-17:

10 Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! 11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! 12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt. 13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen bleiben könnt! 14 So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit 15 und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens! 16 Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt! 17 Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!

Unser Feind

1. Den Feind erkennen

- Im ersten Schritt ist es entscheidend zu verstehen, wer eigentlich unser wahrer Feind ist.
- *V. 12: Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.*
- Nicht der Mensch, der vor uns steht, ist der Feind!
- Der eigentliche Feind: Gewalten und die Mächte der Finsternis, die Weltbeherrscher der Finsternis, die geistigen Mächte der Bosheit, die dahinter stecken.
- Wichtig zu verstehen: Der Teufel ist genau so real wie Gott. Und er greift uns Tag für Tag an.
- Der eigentliche Kampf findet in der geistlichen Welt statt.
- Wenn wir gegen den Menschen vor uns kämpfen, dann haben wir schon verloren, weil wir nicht gegen den wahren Feind angehen. Im Gegenteil, es bringt häufig Verletzung, Schmerzen, Bitterkeit, Unvergebenheit usw. zustande und der Teufel hat erst recht gewonnen.

2. Den Feind verstehen

Es ist wichtig zu verstehen, wie der Feind angreift, damit wir uns davor schützen können. Nämlich durch:

- Lügen und betrügen (Joh. 8,44)
- Morden (Joh. 8,44)
- Berauben und stehlen (Joh. 10,10)
- Zerstören und verderben (Joh. 10,10)
- Verführer (Mt. 4,1; Offb. 12,9)
- ...

3. Den Feind besiegen

*Eph. 6,10-11: 10 Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!
 11 Zieht die ganze **Waffenrüstung Gottes** an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!*

6 Elemente der Waffenrüstung:

1. Gürtel der Wahrheit
 2. Brustpanzer der Gerechtigkeit
 3. Schuhe der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens
 4. Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen
 5. Helm des Heils
 6. Schwert des Geistes = Wort Gottes
- Alle sechs sind wichtig! Wenn eines fehlt, greift der Feind genau an dieser Stelle an.

Gürtel	Wahrheit
Brustpanzer	Gerechtigkeit
Schuhe	Verkündigung des Evangeliums
Schild	Glauben
Helm	Heil
Schwert	Gottes Wort

GÜRTEL DER WAHRHEIT

Eph. 6,14: „So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit“

Funktion des Gürtels (damals):

- Ober- und Untergewand zusammenhalten
- Am Gürtel wurde das Schwert befestigt (1. Samuel 25,13)
 - Der Gürtel war das „Grundgerüst“, damit die Kleidung und die Waffen überhaupt halten konnten.

Geistliche Bedeutung:

1. Die Wahrheit Gottes als Fundament für unseren geistlichen Kampf
 - Wenn wir die Wahrheiten der Bibel nicht kennen, können wir uns erst gar nicht mit den anderen Teilen der Waffenrüstung ausrüsten.
 - Dabei geht es um die Wahrheit über uns selbst, über Gott und über unseren Nächsten.
 - Die Wahrheit ist nichts Subjektives, das jeder für sich selbst entdecken und festlegen kann (schon in Joh. 18,38 fragt Pilatus: „Was ist Wahrheit“, wie es auch heute noch viele tun.) Es gibt nur eine Wahrheit, nämlich das Wort Gottes.
2. Ein Leben in der Wahrheit und Wahrhaftigkeit führen
 - Eine weitere Bedeutung des Wortes „Wahrheit“ aus dem griechischen Urtext ist ebenso: „Wahrheit als persönliche Exzellenz, die Aufrichtigkeit des Geistes, die frei von Zuneigung, Täuschung, Simulation, Falschheit und Betrug ist.“
 - Entscheidend dafür, ob wir im Kampf gegen den Feind überwinden, ist ebenso unser Herz und unsere Motivation, aus der heraus wir handeln.
 - Ein Leben, das nicht wahrhaftig ist, öffnet dem Feind eine große Angriffsfläche.

Umsetzung:

1. Wort Gottes lesen und die Wahrheiten darin entdecken
2. Lügen des Feindes erkennen und Wahrheit hineinsprechen
3. Die eigene Identität in Christus kennen
4. Das eigene Herz und die eigene Motivation prüfen
5. Aufrichtig leben vor Gott und der Welt
6. Sich nicht verführen lassen von scheinbar anderen Wahrheiten
→ Jesus Christus ist die einzige Wahrheit (vgl. Joh. 14,6: „DIE Wahrheit“)
7. Den Blick stets auf das Wort Gottes und Seinen Willen richten (vgl. Röm. 12,2)

Bibelstellen:

- Joh. 14,6: Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.*
- Röm. 12,2: Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*
- Joh. 8,32: und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*
- Ps. 43,3: Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie sollen mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen.*
- Joh. 18,37: Da sprach Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, dass ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.*

BRUSTPANZER DER GERECHTIGKEIT

Eph. 6,14: „bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit“

Funktion des Brustpanzers:

- Das Herz und den Rest des Körpers vor Angriffen und Stichen schützen

Geistliche Bedeutung:

1. Durch den Brustpanzer stehen wir gerecht vor Gott und keine Sünde kann uns mehr zu Fall bringen
 2. Wenn wir den Brustpanzer anziehen, sind wir im Herzen frei von Werksgerechtigkeit
- Es geht nicht darum, bei etwas Recht zu haben oder zu entscheiden, ob etwas fair und gerecht ist, sondern um die Gerechtigkeit, die wir durch den Glauben an Jesus Christus bekommen.

„Im gewöhnlichen Leben nennt man Gerechtigkeit die Tugend, die jedem gibt, was sein ist; in der Schrift ist der Glaube an Jesus Christus die Gerechtigkeit.“ [Martin Luther]

Umsetzung:

1. Liebe Gottes für einen selbst annehmen
2. Sich die Gnade Gottes immer wieder vor Augen halten
3. Lernen mit den eigenen Fehlern umzugehen
4. Verstehen und im Herzen annehmen, dass wir die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus sind (2. Kor. 5,21)
5. Die Beziehung zu Jesus zum Lebensmittelpunkt machen
6. Aus dem Gedanken des Alten Bundes in die Freiheit des Neuen Bundes eintreten und verstehen, dass wir durch Werke nicht gerecht werden können und dass Jesus bereits ALLES getan hat.
7. Lernen aus Glauben zu leben und die Werke aus Glauben heraus zu tun.
→ „Werke der Gerechtigkeit“ tun, weil wir vor Gott durch Jesus Christus gerecht gemacht worden sind, und nicht, um sich durch Werke etwas zu verdienen.

Bibelstellen:

- 2.Kor. 5,21: Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.*
- Gal. 2,15-16: 15 Wir sind von Natur Juden und nicht Sünder aus den Nationen, 16 aber da wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.*
- Röm. 3,28: Denn wir urteilen, dass der Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke.*
- Spr. 4,23: Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.*

SCHUHE DER BEREITSCHAFT

Eph. 6,15: „und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens!“

Funktion der Schuhe:

- Die Schuhe waren (und sind auch heute noch) notwendig, um weite Strecken gehen zu können
- Schuhe geben einen sicheren Stand und ermöglichen uns frei bewegen zu können, ohne auf jeden kleinen Stein achten zu müssen

Geistliche Bedeutung:

1. Jederzeit bereit sein zu gehen, wenn Gott uns sendet
2. Bequemlichkeit ablegen und auf weite, lange und ggf. steinige Wege vorbereitet sein
3. Die Bereitschaft, für das Reich Gottes voranzugehen, ermöglicht es unsere Aufmerksamkeit auf den eigentlichen Kampf zu richten

Umsetzung:

1. Bequemlichkeit ablegen
2. Menschenfurcht ablegen
3. Sich nicht an etwas binden, das uns daran hindert zu gehen, wenn Gott uns ruft
4. Mutig sein, von Jesus zu sprechen und das Evangelium zu verkünden
5. Üben Zeugnis zu geben

Bibelstellen:

- Mt. 28,19-20: 19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.*
- Apg. 1,8: Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.*
- Röm. 10,13-15: 13 "denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden". 14 Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie aber sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie aber sollen sie hören ohne einen Prediger? 15 Wie aber sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füße derer, die Gutes verkündigen!"*
- 1.Kor. 9,16: Denn wenn ich das Evangelium verkündige, so habe ich keinen Ruhm, denn ein Zwang liegt auf mir. Denn wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkündigte!*
- Luk. 7,22: Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und verkündet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde sehen wieder, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt, Armen wird gute Botschaft verkündigt!*
- Luk. 9,59-60: 59 Er sprach aber zu einem anderen: Folge mir nach! Der aber sprach: Herr, erlaube mir, vorher hinzugehen und meinen Vater zu begraben. 60 Jesus aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben, du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!*

SCHILD DES GLAUBENS

Eph. 6,16: *„Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!“*

Funktion des Schildes:

- Im Urtext: „θυρεός“ (thureós/thyreós) = großes Schild
- Körperdeckend
- Ein Schild hält nicht „einfach so“ am Körper fest wie die Schuhe oder ein Brustpanzer, sondern muss bewusst und aktiv gehalten werden
- Es ist das erste Mittel, das man zur Verteidigung nutzt

Geistliche Bedeutung:

1. Glaube als primäre Ausrüstung („bei alledem“ kann auch mit „vor allen Dingen“ übersetzt werden)
2. Aktives und bewusstes Stärken des Glaubens immer wieder notwendig, um sich vor den Pfeilen des Feindes verteidigen zu können (z.B. Zweifel, Sorgen, Ängste, Nöte, Krankheit usw.)

Umsetzung:

1. Schild des Glaubens bewusst ergreifen, d.h. im Glauben wachsen und wandeln
2. Wort Gottes lesen
3. Wort Gottes hören, denn Glaube kommt vom hören (Röm. 10,17)
4. Vertrauen zu Gott vertiefen, um den Glauben zu stärken → Beziehung aufbauen
5. Im Glauben sprechen und handeln
6. Auf die eigenen Gedanken und Worte achten → Worte des Glaubens sprechen
7. Sich bewusst machen, dass dem Glaubenden ALLES möglich ist (ALLE feurigen Pfeile können damit ausgelöst werden)

Vgl. Mk. 9,23

Bibelstellen:

- Hebr. 11,1: Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.*
- Röm. 8,24-25: 24 Denn auf Hoffnung hin sind wir gerettet worden. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung. Denn wer hofft, was er sieht? 25 Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.*
- Dan. 3,17-18: 17 Ob unser Gott, dem wir dienen, uns retten kann - sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, König, wird er uns retten - 18 oder ob nicht: Es sei dir jedenfalls kund, König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und uns vor dem goldenen Bild, das du aufgestellt hast, nicht niederwerfen werden.*
- Joh. 14,1: Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich!*
- Röm. 4,19-20: 19 Und nicht schwach im Glauben, sah er seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben des Mutterleibes der Sara 20 und zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde gestärkt im Glauben, weil er Gott die Ehre gab.*
- 2.Kor. 5,7: denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen*

HELM DES HEILS

Eph. 6,17: „Nehmt auch den Helm des Heils“

Funktion des Helmes:

1. Schützt vor Kopfverletzungen

Geistliche Bedeutung:

1. Unseren Kopf (d.h. unsere Gedanken und Gefühle) durch den Glauben an die eigene Errettung vor Angriffen des Feindes schützen
 - Nicht in Selbstverdammnis fallen
 - Sich nicht einreden lassen, dass zur Errettung noch Werke fehlen (am Kreuz ist alles vollbracht, wir müssen nur noch glauben und bekennen; Röm. 10,10)
2. Sicherheit und Stabilität durch die Heilsgewissheit
 - Schutz vor Zweifel
 - Schutz vor Zukunftsängsten

Umsetzung:

1. Wahrheiten Gottes kennen und annehmen
2. Lügen des Feindes nicht glauben
3. Mit einer Sicherheit und Hoffnung (auf Herrlichkeit) vorangehen, weil wir wissen, dass wir gerettet sind
4. Mutig handeln
5. Keine Angst vor Fehlern haben, denn wir leben aus Glauben, nicht aus Werkgerechtigkeit (vgl. Gal. 3,11)

„Diese Heilsgewissheit, die der Helm des Heils uns verleiht, verändert einen mutlosen Feigling zu einem starken, zuversichtlichen, vollmächtigen Kämpfer. Satan kann zwar dein Heil nicht zerstören, er wird aber alles daran setzen dir deine Gewissheit in deine Rettung zu nehmen, um dich klein zu halten, zu schwächen und einzuschüchtern! Nimm die Herausforderung des geistlichen Kampfes an. Fürchte dich nicht ins Visier des Feindes zu kommen. Denn nichts und niemand kann dich von der Liebe Gottes trennen!“

[Pastor Waldemar Justus, CG Emmendingen]

Bibelstellen:

- 2.Kor. 10,5: *und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi*
- Offb. 21,1-4: *1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. 3 Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. 4 Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.*
- 2.Tim. 4,6-8: *6 Denn ich werde schon als Trankopfer gesprengt, und die Zeit meines Abscheidens steht bevor. 7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt; 8 fortan liegt mir bereit der Siegeskranz der Gerechtigkeit, den der Herr, der gerechte Richter, mir als Belohnung geben wird an jenem Tag; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieb gewonnen haben.*
- Kol. 1,27: *27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.*
- Röm. 8,38-39: *38 Ich bin überzeugt: Nichts kann uns von seiner Liebe trennen. Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder unsere Ängste in der Gegenwart noch unsere Sorgen um die Zukunft, ja nicht einmal die Mächte der Hölle können uns von der Liebe Gottes trennen. 39 Und wären wir hoch über dem Himmel oder befänden uns in den tiefsten Tiefen des Ozeans, nichts und niemand in der ganzen Schöpfung kann uns von der Liebe Gottes trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, erschienen ist.*

SCHWERT DES GEISTES

Eph. 6,17: Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!

Funktion des Schwertes:

- Einzige Angriffswaffe
- Ebenso: Zur Verteidigung
 - Mit dem Schwert führen wir den eigentlichen Kampf

Geistliche Bedeutung:

1. Angriff gegen den Feind
 - Wort Gottes aussprechen, um den Feind zu vertreiben
 2. Verteidigung durch das Wort Gottes
 - Durch das Wort Gottes werden falsche Gedanken und Wünsche in unserem Herzen entlarvt (vgl. Hebr. 4,12)
 - Gottes Wort ist ein Fundament, auf das wir bauen können
- ➔ Dabei geht es um das Aussprechen des Wortes Gottes
(hier für „Wort“ verwendet: „Rhema“ = Das ausgesprochene Wort)
- ➔ Für „Schwert“ wird hier „machaira“ benutzt, was eigentlich keine typische Angriffswaffe ist, sondern ein kleines Schwert oder großes Messer darstellt, welches eher der Verteidigung diene.
- ➔ **Wir sollen den Teufel nicht aktiv angreifen, sondern uns verteidigen und ihm widerstehen! (Jak. 4,7)**

Umsetzung:

1. Wort Gottes lesen und verstehen
2. Wort Gottes im richtigen Kontext lesen, sodass keine falschen und unbiblischen Theorien zustande kommen
3. Wort Gottes aussprechen
4. Verstehen, was für eine Waffe das Wort Gottes ist (schärfer als ein zweischneidiges Schwert Hebr. 4,12)
5. Auf seine eigenen Worte achten (Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge nach Spr. 18,21)
6. Verstehen, dass das Wort Gottes die einzige Sprache ist, die der Feind versteht

„Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen; dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.“

[Mahatma Gandhi]

Bibelstellen:

- Hebr. 4,12: Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;
- Offb. 1,16: und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein zweischneidiges, scharfes Schwert hervor, und sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.
- Offb. 2,16: Tu nun Buße! Wenn aber nicht, so komme ich zu dir bald und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes.
- Mk. 13,31: Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.
- Joh. 17,17: Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- Lk. 11,28: Er aber sprach: Gewiss, doch glücklich, die das Wort Gottes hören und befolgen!
- Ps. 1,1-2: 1 Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!
- Luk 4, 8 Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen."